

Steueramt Bielefeld
Kämmerei Bielefeld
Rat der Stadt Bielefeld
Bielefeld Marketing
DEHOGA Ostwestfalen

2p Media GmbH
Obernstr. 25, 33602 Bielefeld
Fon 0521 – 770 180
info@2p-media.de

Betriebe
LIV Bar, Bielefeld
Hinterzimmer Club, Bielefeld
Stereo, Bielefeld
Nonna's Italian Soulfood, Bielefeld
Haptik Werbeagentur, Bielefeld
Capitol, Paderborn
Residenz, Paderborn

Aufhebung der Vergnügungssteuer in Bielefeld
Stellungnahme der Bielefelder Club- und Diskothekenbetriebe nach
Evaluation 2022/2023 für Tanzveranstaltungen
Datum: Bielefeld, im November 2023

Bankverbindung
Sparkasse Bielefeld
IBAN DE26 4805 0161 0017 1768 68
BIC SPBIDE33XXX

Handelsregister
Amtsgericht Bielefeld
HRB 38109
Steuer-Nr. 305/5862/0852

Geschäftsführer
Ivo Klumpp
Mirko Schmidt

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Zeitraum April 2022 bis einschließlich April 2024 wurde die Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen gemäß den Ratsbeschlüssen vom 03.09.2020 und 27.05.2021 ausgesetzt. Aktuell plant die Stadt Bielefeld eine modifizierte Wiedereinführung der Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen ab Mai 2024.

Nach einem guten Start und zufriedenstellenden Besucherzahlen in der 2. Jahreshälfte 2022 hat die Branche landesweit mit spürbar rückläufigen Besucherzahlen und deutlich gestiegenen Kosten in fast allen Bereichen zu kämpfen. Weiterhin sind die Stimmung und Kauflaune der Gäste durch die Kriege und Krisen in Europa und im Nahen Osten merklich gedrückt.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, entscheiden sich immer mehr Oberzentren wie beispielsweise Münster, Dortmund oder auch Düsseldorf für eine vollständige Abschaffung der Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen oder zumindest für eine Verlängerung der Aussetzung um weitere 12 bis 24 Monate. Die Kommunen erkennen, wie wichtig Kulturveranstaltungen und ein lebendiges Nachtleben für die Stimmung unter den jungen Menschen in Ihrer Stadt ist.

Wir möchten den Rat der Stadt Bielefeld nochmals bitten, sich für eine Abschaffung der Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen zu entscheiden, mindestens aber für eine weitere Aussetzung um 24 Monate. In diesem Zeitraum könnte eine weitere Evaluierung mit realistischen Besucherzahlen durchgeführt werden, die nicht durch den Nachholbedarf in der Nach-Corona-Zeit 2022 geschönt sind.

Wie wichtig der Erhalt von Bielefeld als Oberzentrum in Ostwestfalen ist, lässt sich auch an der neuen Kampagne "Bielefeld-Vorteil" der Sparkasse Bielefeld sehen. Hier erhalten die Kunden der Sparkasse Bielefeld ein Payback von bis zu 3%, wenn Umsätze bei Partnerunternehmen in Bielefeld getätigt werden. Auch der "Bielefeld-Vorteil" hat als Zielsetzung die weitere Abwanderung der Gäste in das Umland von Bielefeld zu verhindern.

Ein lebendiges Nachtleben zieht Tages- und Übernachtungsgäste nach Bielefeld. Im Jahr 2018 sind 20,97 Millionen Aufenthaltstage gezählt worden. Die Touristen sorgen für einen Bruttoumsatz von 652,7 Millionen Euro, von denen 32,2% auf das Gastgewerbe entfallen (Quelle: Pressemitteilung Bielefeld Marketing vom 26.11.2019). Hier sieht man, dass unsere Branche für den gesamten Tourismus in der Stadt Bielefeld eminent ist und dass es sich bei der

Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen um keine nennenswerte Einnahmequelle in diesem Zusammenhang handelt.

Wie Sie der Stellungnahme des Amtes für Finanzen vom 07.09.2023 entnehmen können, führt eine Reduzierung der Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen zu keiner Entlastung für die Betreiber. Stattdessen steigt in der Beispielrechnung 2022/2023 die Steuerlast um 19%. Lediglich im Verwaltungsbereich ist durch den Wegfall der Zugaben eine Vereinfachung zu erwarten. Wie mit der Pauschalsteuer umgegangen werden soll, ist in keiner Weise aufgegriffen worden.

Die perspektivischen Steuereinnahmen des Evaluierungszeitraum sind nun nicht mehr repräsentativ. Die Zahlen aus 2022 und Anfang 2023 spiegeln nicht mehr die wirklichen Besucherzahlen wider. Die Anzahl der Betriebe hat sich nach Corona wegen Geschäftsaufgaben bereits deutlich reduziert. Wir befinden uns bei den Besucherzahlen deutschlandweit unterhalb des Vergleichsjahrs 2019. Die aktuellen Besucherzahlen erreichen überwiegend - gerade in der aktuell eigentlich starken Winterzeit - nur noch 50-70% der Vorjahreszahlen.

Den berechneten Einnahmen aus der Vergnügungssteuer von bis zu 300.000 € p.a. (unter Voraussetzung den wesentlich höheren Besucherzahlen aus 2022) stehen Personalkosten von (geplanten) 36.000 € zzgl. Overhead-Kosten entgegen - ohne den kommenden Tarifabschluss zu berücksichtigen; hier sind wesentliche Mehrkosten zu erwarten. Nach Abzug der Kosten fällt für die Stadt also eine deutlich niedrigere Steuereinnahme an, die im Gesamthaushalt wahrscheinlich kaum ins Gewicht fällt.

Auf Seite der hiesigen Betreiber hingegen bereitet die lokale Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen große Probleme. Die Finanzierung eines wirtschaftlichen und somit auch kulturell attraktiven Programms wird dadurch stark erschwert. Weitere Geschäftsaufgaben sind erwartbar.

Klarstellen möchten wir schlussendlich: Die lokale Regelung der Vergnügungssteuer kann ein Standortvorteil oder eben ein Standortnachteil sein. Die Veranstaltungsstätten unserer Region befinden sich in direkter Konkurrenz zu vielen anderen Betrieben in Nordrhein-Westfalen und Hessen. Hier gibt es für potentielle Veranstaltungsbesucher ein breites Angebot, das gerne genutzt und angefahren wird. Alle der im Text genannten Städte und Kommunen haben die Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen bereits abgeschafft oder ausgesetzt. Auch auf der Seite überregional agierender Veranstalter ist die Vergnügungssteuer ein sehr wichtiger Aspekt. Betriebe aus Städten mit hoher Steuerlast haben hier einen klaren und deutlichen Nachteil in der Akquise von attraktiven Inhalten. Das bedeutet langfristig, dass ein attraktives Kulturprogramm eher in Münster und Dortmund platziert wird, nicht aber in Bielefeld.

Wir möchten Sie im Namen aller Betreiber um die Abschaffung der Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen, mindestens aber um die Aussetzung um weitere 24 Monate bitten. Wir bieten weiterhin unsere Kooperation an, um hier valide Zahlen zu liefern.

Für persönliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne auch Weiterhin jederzeit zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Ivo Klumpp und Daniel Elsner

Im Namen folgender Betriebe:

Cafe Europa

LIV/Hinterzimmer

Dax Bierbörse/Club Bielefeld

Lokschuppen

Prime

Sams

Stereo